



Präsidium der
Stadtverordnetenversammlung
Marktplatz 1
63500 Seligenstadt

Eingang Hauptamt 04.08.2020
Drucks.-Nr.: 1435/16-2021

Seligenstadt, den 4. August 2020

ANTRAG

Bildungsstandort Seligenstadt stärken – Schulspektrum am Standort der ehemaligen Matthias-Grünwald-Schule um ein mehrsprachiges Bildungshaus erweitern

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, den Bildungsstandort Seligenstadt zu stärken und das Schulspektrum um ein mehrsprachiges Bildungshaus zu erweitern. Hierfür soll der Magistrat in Verhandlungen mit dem Kreis Offenbach und der Erasmus gGmbH eintreten. Ziel ist es zu prüfen, dass auf dem im Eigentum des Kreises Offenbach stehenden Gelände der früheren Matthias-Grünwald-Schule ein mehrsprachiges Bildungshaus nach dem Vorbild der Erasmusschule entstehen kann. Bei der Prüfung ist zu berücksichtigen, dass auf dem Gelände ausreichend Fläche für eine öffentliche Grundschule erhalten bleibt. Auf diese Weise könnte das Schulzentrum Einhardstraße bedarfsgerecht ausgebaut und erweitert werden.

Begründung

In Seligenstadt baut sich erkennbarer Handlungsdruck auf, weil die nicht erweiterbare Emma-schule und auch die Konrad-Adenauer-Schule ausgelastet sind. Der Standort der ehemaligen Matthias-Grünwald-Schule bietet sich für das Erasmus Bildungshaus dabei ideal an: Das dem Kreis Offenbach gehörende Gelände ist im regionalen Flächennutzungsplan als Fläche für den Gemeindebedarf - Schule - ausgewiesen und kann daher ohne größere Probleme wieder für eine Schule genutzt werden. Das Grundstück ist zudem groß genug, um im Bedarfsfall auch weiterhin Fläche für eine öffentliche Grundschule zur Deckung des steigenden Bedarfes vorzuhalten.

Die Bürgerbefragung im Frühjahr dieses Jahres hat gezeigt, dass über 18 Prozent der Bürger sich ein mehrsprachiges Bildungshaus nach dem Vorbild der Offenbacher Erasmusschule für Seligenstadt wünschen. Durch die Zurverfügungstellung des Grundstücks und der Entwicklung durch einen Investor kann so für Seligenstadt kostengünstig ein zusätzliches Bildungsangebot geschaffen werden.

*D. Fuchs
M. Müller*

Susanne Pöschel

Ulrich Kraft